

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 136. Sonntag, den 13. November 1825.

Universitätsnachrichten.

Am 17. October legte Se. Magnificenz, der Herr Hofrath, Ritter und Senior der hiesigen Academie etc.

Christian Daniel Beck das ihm für das Sommerhalbjahr aus der Sächsischen Nation übertragene Rectorat nieder, und sprach in einer kurzen, gehaltvollen Rede von dem Merkwürdigsten dieses Zeitraums, und erwähnte dabei auch des Abgangs der beiden Prinzen von Hesse Darmstadt, Sr. Hoheit des Prinzen Ludwig und Sr. Hoheit des Prinzen Karl, welche ihre akademischen Studien auf unserer Universität beendigt und unter andern auch bei Sr. Magnificenz Privatissima gehört hatten.

Nachdem sämtliche Stimmfähige zur Wahl eines neuen Oberhauptes aus der Weisner Nation sich vertheilt hatten, traf die einstimmige Wahl

Se. Magnificenz, den Herrn D. Christian Ernst Weiße, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Stötteritz, ordentlichen Prof. des peinlichen Rechts, des Hochstifts Merseburg Capitular, K. S. Oberhofgerichtsrath, der Akademie Decemvir und Weiszer der Juristenfacultät.

Die mit dem Wechsel des Rectorats stets in Verbindung stehende Veränderung der Facultäts- Decanate ordnete sich diesmal so, daß

in der theologischen Facultät der Herr Canonikus Dr. Jul. Fr. Winger, auf ein volles Jahr,

in der juristischen Fac. Hr. O. H. N. u. Prof. Dr. Karl Fr. Christ. Wenck, auf nächstes Halbjahr,

in der medicinischen Fac. Hr. Prof. Dr. Karl Gottlob Kühn,

auf nächstes Halbjahr, und in der philosophischen Fac. der Hr. Hofrath u. Ritter, Chr. Dan. Beck, für das nächste Halbjahr

übertragen bekamen.

Das Procancellariat der philosophischen Facultät aber verwaltet noch ferner der Herr Prof. Wilh. Traugott Krug.

Am 26. Octbr. disputirte, unter dem Präsidio des Herrn O. H. N. u. Prof. Dr. Joh. Gottfr. Müller, der Stud. jur. Herr Friedrich Ernst Müller, aus Dresden, und hatte die Herren Studiosen der Rechte: Ernst Heinrich Schwarz, aus Weissen, und Karl Eduard Sellmer, aus Dresden, zu Opponenten.

Am 31. Octbr., als am Tage des Reformationstages, wurde in der Pauliner-Kirche die gewöhnliche Festrede von dem Candidaten des Predigtamtes, Herrn Wilhelm Haan, aus Torgau, gehalten; sie handelte: de Lu-

theri et Melanchthonis tum pari tum dispari sentiendi agendique ratione. Das Festprogramm ist von Sr. Hochwürden dem Herrn Domherren u. Prof., Dr. Jul. Fr. Winger, geschrieben und handelt: de sacerdotis officio, quod Christo tribuitur in epistola ad Hebraeos. Comm. I.

Am 9. November wurde im Hörsaale der Juristenfacultät die Mager'sche Gedächtnisrede gehalten, wozu von Seiten der Juristenfacultät durch den derzeitigen Decan, den Herrn Hofrath und Ordinarius, Dr. Bießer, durch ein Programm eingeladen wurde, welches Interpret. et Respons. praesertim ex Iure Saxonico sylloge Cap. XXIII enthält, und de debito soluto, iterum per errorem soluto vel cauto recte condicendo ad illustrandam L. 25. §. 2. D. de probationibus et praesumptionibus handelt. Die Rede selbst wurde von dem Studiosen der Rechte, Hrn. Hermann Woldemar Bernhard, aus Röttha, welchem das Mager'sche Stipendium zuerkannt worden war, gehalten, und handelte: de Hadriani in Iurisprudentiam meritis.

Urtheil der Frau von Genlis über die Protestanten.

(Eingefandt).

Im 5ten Bande der Memoires der Frau von Genlis findet sich Seite 127 und 128 folgende unten stehende Bemerkung, die sich vielleicht zur Mittheilung im Tageblatt eignete, da man in mehreren Blättern Bruchstücke aus den Memoires dieser Dame aufzunehmen für gut findet, wodurch dieselbe sich weniger zu erkennen giebt, als gerade durch diese Stelle.

„In England habe ich nur eine verstellte Anhänglichkeit an Religion gefunden, da die Mannichfaltigkeit der verschiedenen Sekten, den Scepticismus im Allgemeinen zu sehr unterstützt. Nur die Catholiken jenes Landes, die ihrer Religion noch dazu die größten Opfer bringen müssen, sind derselben aufrichtigen Herzens zugethan. Eben diese Bemerkung habe ich in Holland, noch besser aber in Deutschland zu machen Gelegenheit gehabt, wo ich einen Beweis mehr für die Erhabenheit und Richtigkeit der Ansichten des berühmten Bossuet gefunden habe, welcher in seinen Variations so richtig voraussetzt, daß alle Protestanten endlich Socinianer werden müssen, da es zu sehr in der Natur des hartnäckig Irrenden liegt, sich immer mehr und mehr vom rechten Wege zu entfernen. Die protestantischen Geistlichen sind in der Regel alle Deisten, die den Namen Jesus Christus kaum in ihren Predigten aussprechen, so wie es überhaupt nichts Lächerlicheres und Prophaneres geben kann, als ihre Kanzelreden. Ich habe in Berlin Mons. Ancillon, den in dieser Stadt sehr berühmten Prediger der französischen protestantischen Gemeinde, gehört, wie er auf der Kanzel von nichts als der Empfindsamkeit und Freundschaft als göttlichen Gefühlen sprach, und der in einer Trauredede die Frauen ein zauberndes Geschlecht nannte; diese so höchst abgeschmackte und lächerliche Rede wurde sogar gedruckt, ich habe sie damals selbst mitgenommen. Eine solche Sprache, die so wenig an ihrem Platze ist, und dieser schlechte Geschmack überhaupt, beweisen die erstaunliche Ausartung religiöser Grundsätze unter den Predigern und ihren Zuhörern hinlänglich. Das Volk bezeigt in jenen Ländern durchaus keine Anhänglichkeit für seine Religion, und ohne Weiterrede erlaubt es, daß seine Kinder nach den

Grundsätzen der catholischen Glaubenslehre meinen Zöglingen zwei Beispielen aufführen
erzogen werden, wovon ich selbst unter Laun. ic.

Dr. K. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 5. bis zum 11. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirathete Mannsperson 57 Jahr, Christian Ferdinand Kluge, gewesener Marqueur,
im Jacobsspital.

Eine unverheirathete Mannsperson 33 Jahr, Hr. Gottfried Ludwig Haudek, Chirurgus beim
dritten Sächs. Schützen-Bataillon, ebendasselbst.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Wilh. Eduard Rehm's, Wollarbeiters Sohn, im Naundorfschen.

S o n n t a g.

Eine Hospitalitin 69 Jahr, N. Pfahl's, Schublickers Witwe, im Johannishospital.

Eine unverheirathete Mannsperson 35 Jahr, Carl August Pfau, herrschaftl. Kutscher, im
Jacobsspital.

Ein Knabe 5½ Jahr, Joh. August Mönch's, Markthelfers Sohn, in der Catharinenstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Adam Schöpfens, Maurergesellen's Sohn, auf der Windmühlengasse.

M o n t a g.

Eine Frau 62½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Berger's, Hausvaters im Rathhause, Ehegattin,
am Raschmarke.

Ein Mädchen 6 Tage, Carl August Meinhold's, Markthelfers L., vor dem Münzthore.

D i e n s t a g.

Ein Mann 48½ Jahr, Joh. August Willmersdorf, Wollarbeiter, auf der Neugasse.

Ein Mädchen 3 Jahr, Joh. Gottfr. Lohmann's, verabschied. Soldatens Tochter, in der
Johannisvorstadt.

M i t t w o c h.

Ein Mann 72 Jahr, Mstr. Carl Wilhelm Trabis, Bürger und Schuhmacher, im Brühl.

Ein Mann 68 Jahr, Gottfr. Weise, verabschied. Sächs. Soldat, auf der Windmühlengasse.

Eine Frau 64 Jahr, Mstr. Joh. Friedrich Henzner's, Bürgers und Schuhmachers Witwe,
an den Schlachthöfen.

Ein Mann 51 Jahr, Friedrich August Barthels, verabschied. Stadtsoldat, im Jacobsspital.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 69½ Jahr, Hr. Christian Heimr. Kober, Acad. u. Schullehrer, in d. Nicolaistraße.

Eine Frau 68 J., Gottfr. Jantschens, Stundenrufer-Beiwächters Witwe, in d. Petersstraße.

Eine Frau 36 Jahr, Mstr. Matthias Kallista's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, im
Jacobsspital.

Ein Mädchen 3½ Jahr, Hrn. Christian Friedrich Göhring's, Bürgers und Kaufmanns Tocht-
ter, vor dem Thomaspfortchen.

Ein Knabe 14 Tage, Mstr. August Wilhelm Runge's, Bürgers und Tischlers Sohn, im
Halle'schen Pfortchen.

F r e i t a g.

Eine Frau 66½ Jahr, Christian Salomon Kupffer's, Kupferdruckers Witwe, auf d. Ulrichsg.

Eine Frau 60 Jahr, Joh. Gottfr. Hermann's, Getreidemessers Witwe, in der Grimma-
schen Gasse.

Eine Jgfr. 16½ Jahr, Christian Gottlob Wiederander's, General-Accis-Güterbeschauers
Tochter, auf der Gerbergasse.

Ein Knabe 6½ J., Joh. Gottlieb Purfürst's, herrschaftl. Rutschers Sohn, auf d. Quergasse.
7 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 5 aus dem Jacobshospital.
Zusammen 24.

Vom 4. bis 10. November sind getauft:
7 Knaben, 10 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 13ten, zum Erstenmale: laßt die Todten ruhen,
Lustspiel in 3 Aufzügen, von Kaupath. Hierauf: der Bär und der Bassa.

Anzeige. Den resp. Mitgliedern des Musikvereins zeigen wir an, daß nächsten Montag,
den 14. d. M., die erste allgemeine Versammlung des Musikvereins in unserm bisherigen Lokal
gehalten werden wird.
Die Vorsteher.

Verkauf. Von den beliebten Morgen- und Abendandachten auf alle alle Tage in der
Woche, für Freunde häuslicher Erbauung, herausgegeben von J. G. Gellert, Pfarrer in
Priestäblich bei Leipzig, sind fortwährend gebundene Exemplare à 4 Gr. zu haben, bei Herrn
Wilh. Linke, in der Ritterstraße, (kleines Fürstencollegium), in Leipzig.

Verkauf. Ananasfrüchte, sehr schön reif, sind billig zu verkaufen in Herrn Schmidts
Garten an der Wasserkunst, bei dem Gärtner Fischer, Nr. 787.

Anfrage an Gärtner und Oeconomen.

Sollte Jemand die wahre echte Krakatscha zuverlässig besitzen, der wird um gefällige Mit-
theilung in diesem Blatte ersucht.

Z h o r z e t t e l v o m 12. N o v e m b e r.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.		U.	Fr. Kfm. Würst, v. Frankf. a. M., i. S. de Russ. 7
Gestern Abend.			Auf der Stollberger Post: Fr. Maler Wende, von
Die Dresdner Eilpost	4		hier, v. Stollberg zurück 11
V o r m i t t a g.			
Die Breslauer reitende Post	4	Fr. Partil. Buch, a. Berlin, u. Fr. Lieuten. Kofe-	
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6	ran, in R. Pr. Dienst., v. Gotha, pass. durch	12
Auf d. Dresdner Post-Packwagen: Frn. Fabr. Han-	10	Eine Estafette von Lügen	12
zgel u. Mitschke, a. Böhmen, im goldn. Adler		N a c h m i t t a g.	
Fr. Rittmstr. Waldhüter, in Oesterr. Diensten,	1	Fr. Legationsrath Pansa, v. Weissenfels, im S. de R.	2
v. Dresden, bei Madame Goldmann		Fr. Kfm. Vogel, v. Naumburg, im goldn. Adler	2
H a l l e ' s c h e s T h o r.		U.	Fr. v. Schömberg, Königl. Sächs. Kammerherr,
Gestern Abend.			v. Pornitz, passirt durch 3
Fr. Lieuten. Gomm, in Königl. Engl. Diensten, v.	6	Fr. v. Münchhausen, v. Merseburg, im g. Adler	3
London, im Hotel de Saxe		Die Hamburger reitende Post	4
Die Berliner Eilpost	6	P e t e r s t h o r.	
V o r m i t t a g.			U.
Die Landsberger fahrende Post	11	Fr. Capit. v. Parmens, v. Florenz, im S. de Bav.	6
Die Braunschweiger reitende Post	12	N a c h m i t t a g.	
N a c h m i t t a g.			
Auf d. Magdeburg. Post: Fr. Handelsm. Hamann,	1	Fr. v. Bodenhausen, v. Zeitz, passirt durch	4
a. Hamburg, passirt durch		H o s p i t a l t h o r.	
Die Berliner Eilpost	2		U.
K a n s t ä d t e r T h o r.			U.
Gestern Abend.			
Fr. Baron v. Stein, a. Breslau, v. Weimar, im	6	Die Freiburger fahrende Post	5
goldnen Adler		Auf der Annaberger Post: Fr. Rittergutsbes. Luge,	8
		a. Heizenbach, passirt durch	
		Die Hofer Diligence	10
		Fr. Oberamt. Wegler, a. Friedrichsau, i. d. Säge	11